



Abb. 1: Seegraben, Juni 2003



Abb. 2: Weissenegg, Mai 2003



Abb. 3: Mataschen, Juni 2003

Alle Fotos: I. Fritz, LMJ Graz.

FOSSILIEN SUCHEN - PRÄPARIEREN - BESTIMMEN FOSSILIENGRABUNGEN MIT SCHULEN.

Ingomar FRITZ

Seit 1998 organisierte und veranstaltete die Geologie & Paläontologie des Joanneums 14 Fossiliengrabungen, bei denen bereits mehr als 9000 Besucher steirische Erdgeschichte hautnah erleben konnten. Neben den Schülern steigt auch die Zahl von Erwachsenen, die uns bei unserer Aufgabe, der Dokumentation steirischer Erdgeschichte, unterstützt. Das Aufsammeln von Versteinerungen, aber auch das Vermitteln unserer Arbeitsmethoden und der daraus gewonnenen Erkenntnisse steht im Mittelpunkt unserer Projekte.

Geologie und Paläontologie zum Anfassen sowie eine aktive Sammlungs- politik sind die Hauptziele unserer Grabungsprojekte. Ob in einer Tongrube, einem Steinbruch, in Gräben oder auf landwirtschaftlich genutzten Flächen - Fossilien, Zeugen urzeitlichen Lebens, gibt es in der Steiermark vielerorts zu entdecken und zu sammeln.

Neben ca. 90 Millionen Jahre alten Schneckenschalen aus Gams bei Hieflau oder ca. 16 Millionen Jahre alten versteinerten Fischen aus Fohnsdorf und wunderschönen Blattfossilien aus Leoben (Abb. 1), fanden auch zahlreiche Versteinerungen aus der West- und Oststeiermark Eingang in die paläontologische Sammlung des Joanneums. So ist Wetzelsdorf in der Weststeiermark berühmt für bizarre Schneckenhäuser, Pöls an der Wieserbahn für seinen enormen Reichtum an verschiedensten Meerestieren und aus der Wieser Kohle stammt eine Viel-

zahl von versteinerten Schildkröten und Krokodilen. Aus der Umgebung von Hartberg konnten wir neben Funden von riesigen Urrüsseltieren auch Fossilien in Kalkgesteinen bergen. Pilgermuscheln, Korallen, Rotalgen und Seeigel, aber auch Reste vom Riesenhai oder von Seekühen dokumentieren in den Kalksteinbrüchen von Retznei und Weissenegg (Abb. 2) urzeitliche Riffe. Die Tongrube Mataschen in Kapfenstein (Abb. 3) war bereits viermal Ziel von Grabungskampagnen. Funde der Sumpfschildkröte, verschiedene Fisch- und Biberarten und vor allem der Riesensalamander sind von hier zu erwähnen. Alle Funde waren eingebettet in feinkörnigem Schlamm, der vor ca. 10 Millionen Jahren auch eine ehemalige Sumpflandschaft begrub. Eine Monografie über diese Fossilfundstelle ist in Vorbereitung.

Die genannten Beispiele aus verschiedenen Zeiträumen der Erdgeschichte dokumentieren uns gravierende Veränderungen der steirischen Landschaft, des Klimas und damit auch der Lebenswelt. Gesteine und darin erhaltene Fossilien erzählen uns ihre Geschichte - vom Werden und Vergehen, von Katastrophen und Beständigkeit, von Entwicklung und Veränderungen, ausgelöst durch endogene und exogene Prozesse.

Die Ergebnisse der Grabungen präsentieren wir in kleinen Ausstellungen, Publikationen und Vorträgen einer größeren Öffentlichkeit. Dabei sind auch die Nachbearbeitungen in den Schulen besonders zu erwähnen.

Unsere Projekte wurden von den Gemeinden Gams, Hartberg, Fehring, Fohnsdorf, Leoben, Pöfing-Brunn, Stainzthal, Wies, Zwaring-Pöls und den Firmen Österr. Leca Ges.m.b.H., GKB, Lafarge-Perlmoser sowie den lokalen Feuerwehren und dem Landesschulrat unterstützt. Dafür danken wir den genannten Institutionen, aber auch den verständnisvollen Grundstücksbesitzern, die uns die Durchführung der Projekte überhaupt erst ermöglichen. Wissenschaftliche Unterstützung erhalten wir von Fachkollegen des Naturhistorischen Museums Wien und der Universitäten Graz, Leoben und Wien.

Die Geologie & Paläontologie des Joanneums präsentiert sich der Öffentlichkeit als dynamischer Schnittpunkt zwischen Schule, Universität, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Die vier Säulen eines Museums "SAMMELN - ERHALTEN - FORSCHEN - VERMITTELN" sehen wir in diesen Projekten vereint, weshalb sie auch zukünftig fixer Bestandteil unserer Museumsarbeit sein sollen.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS:

Ingomar FRITZ
Referat für Geologie und Paläontologie
Landesmuseum JOANNEUM
Raubergasse 10
A 8010 Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [13-18_2003](#)

Autor(en)/Author(s): Fritz Ingomar

Artikel/Article: [Fossilien suchen - präparieren - bestimmen.
Fossiliengrabungen mit Schulen 47](#)